



Stehen weiter an der Spitze der Freien Wähler im Landkreis: (v.l.) Vizevorsitzender Arnfried Färber, Vorsitzender Florian Ruml, Schatzmeister Anton Lentner und Revisor Hans Lindmeier.

FOTO: GEORG JACKL

## Wahl im Blick behalten

Die nächste Kommunalwahl ist 2014. Jede Menge Zeit, wie es scheint. Um erfolgreich zu sein, müssen sich die Freien Wähler jedoch frühzeitig um Kandidaten bemühen – und auch neue Wege gehen.

VON STEPHEN HANK

**Landkreis** – Im besten Sinne des Wortes frei, das wollen die Freien Wähler (FW) seit jeher sein. Doch die Zeiten ändern sich. 2008 gab es ein Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs, nach dem – vereinfacht dargestellt – die Leute, die über die Liste einer Partei entscheiden, bestimmbar sein müssen. Heißt: Wollen die Freien Wähler in die nächsten Wahlen ziehen, brauchen sie ein Mitglieder-

verzeichnis.

„Bislang konnte bei einer Vorstands- oder Listenwahl jeder Anwesende mit abstimmen“, erläuterte Florian Ruml, Vorsitzender der Freien Wählergemeinschaft im Landkreis Miesbach, bei der Hauptversammlung in Agatharied. „Künftig ist das zunächst den Mitgliedern vorbehalten.“ Ihnen steht es dann frei, den Kreis der Wahlberechtigten auszudehnen. Aber auch für diese Entscheidung braucht es stimmberechtigte Mitglieder und daher ein Mitgliederverzeichnis.

Am Selbstverständnis der Freien Wähler soll das nichts ändern. „Wir werden die Gleichen bleiben“, verspricht Ruml. „Es wird weiter kein Parteibuch und keinen Mitgliedsbeitrag geben.“ Auch Anhänger seien der Gruppierung weiter willkommen – sofern sie nicht Mitglied in einer

anderen Partei sind.

Ruml bat darum, die Anträge möglichst zügig auszuführen: Spätestens kurz vor der Aufstellungsversammlung zur nächsten Kommunalwahl müsse das Mitgliederverzeichnis stehen. Zweiter Vorsitzender und stellvertretender Landrat Arnfried Färber nahm dies zum Anlass für einen Appell: die Wahlen im Jahr 2014 schon heute im Blick zu haben. „Wir brauchen rechtzeitig gute Kandidaten“, sagte Färber. „Geht auf die jungen Leute zu und sprecht sie direkt an. Die kommen nicht mehr von alleine auf uns zu.“

Wie sich die Freien Wähler inhaltlich aufstellen wollen, soll in einer der nächsten Ortsvorsitzenden-Versammlungen angesprochen werden – nachdem nach einer kurzen Debatte über den Tetra-Funk deutlich wurde, wie sehr bei-

spielsweise dieses Thema die Bevölkerung bewegt. „Sollten wir da nicht eine Strategie haben?“, fragte der Haushamer FW-Gemeinderat Willi Eisenlöffel. Die Themenliste wäre lang. Ob Tetra-Funk, alternative Energien, Gentechnik oder Baupolitik – von anderen Parteien werden die Felder bereits fleißig besetzt, wie die Freien Wähler eingestehen mussten. „Wir sollten jetzt deshalb aber nicht in Aktionismus verfallen“, warnte Ruml, „und stattdessen inhaltliche Arbeit leisten.“

### Der Vorstand

Folgende Vorstandsmitglieder wurden einstimmig und ohne Gegenkandidaten bestätigt. Vorsitzender: Florian Ruml, Miesbach; Stellvertreter und Schriftführer: Arnfried Färber, Hausham; Schatzmeister: Anton Lentner, Rottach-Egern; Revisoren: Hans Lindmeier, Valley, und Quirin Hüb, Irschenberg.